



¶ **A**ndern fabeln außhalb esopi • Das xxxij blat
te vnser lemlin nicht hin getragē sein balck wer auch mit gantz beliben
dan als ich schetz so wüdestu was gespeiset Der hūd sprach so thū das
wie du sagst do lief d̄ wolf vnder die lemer vñ zuckt eins vñ lief hinweg
d̄ hūd iagt im nach so bald er mocht Aber ee dz er zū im kam fiel er auff
d̄y erdē als ob er in nicht möcht erlauffen vor vbrigē hunger Do sprach
en die hirten vñ als hauf̄ gesind In d̄ warheit hett vnser het̄ den hund
wol gefüret d̄ wolf het vnser lamb nicht hin getragen noch die gantzen
haut dar von bracht / Do dz der het̄ erhoret ertzeuget er sich als ob er
zornig wer Er ward schamrot umb sein kargheit vñ sprach verflüchet si
der dem hūd solt das essen geben vñ es nit gethō hat vñ schuldiget die
ee halten doch gebot er den hūd furbas zespeisen do fiengent sy an im
fleisch brū zugeben mit brot auß gūsch gemacht do ward d̄ hūd zū legē
vñ kraft enpfahen In kurtzen tagē dar noch kam der wolf aber zū dem
hund vnd sprach brüder hab ich dir nicht ein gūten rat geben antwurt
der hund ich bin des rads noturftig gewesen / Do sprach d̄ wolf ob du
wilt so gib ich dir ein bessern der hund sprach das wil ich hören / Der
wolf sprach ich wil nun aber vnder die lemer laufen vñ eins zucken vnd
es hin tragen so eilestu nach mir vñ wañ du mich erlauffest so stof̄ mich
mit deiner brüst doch nit hart vñ fal do mit au f die erden als ob du von
blödickeit wegē deines leibes nit auf gestō mügest so dz die hirtē sehē
werden sprechen sy fürwar wer vnser hund völicklich gespeiset d̄ wolff
het vnser lamp nicht hingetragen er wer auch mit dem leben nicht dar
von kōmen Do sprach der hund ich furcht mein heren gar sere der mit
die speiß gibt wie wol dz er das nicht völickhen thut doch sothū du wie
du gesagt hast Der wolf nam dz feistest lamp vnder in allen vnd floch
hin weg d̄ hūd lief schnell hin nach vntz zū im vñ gab im einē hartē stof̄
mit seiner brüst vñ fiel zū d̄ erdē als ob er im vō vbrigē hūger vñ megti
des leibes nit möcht angesigen do schrient die hirten vñ alles hauf̄ge
sind fürwar wann der hund wer genügsamlich gespeiset nach seinem
willē der wolf het vnser feistes lamp nicht also hin getragē er wer auch
lebend nicht entruēen Do dz der haufuatter horet ward er mit zorn vñ
schmerzē bewegt vñ sprach Ich wil dz it in hin für genügsamlich spey
sent Dar nach gab man im die suppen vñ dz fleisch mit schönē brot / Do
ward der hund in wenig tagē zū vollen kreftē kōmen wer dz vor besche
hen so wer der her des schades vertragē gewesen dar nach als der wolf
zū dē hūd kam sprach er zū im brüder ich hab dir einen gūten rat gege
ben du bist feist der hund sprach ia ein vber gūten der mit nūturftig vñ
dir fūglich gewesen ist Der wolf sprach Darüb wil ich vnd die hemlig
gan vnd wil einen für meinen lon nēmen do sprach der hund du hast dei
nen lon vor hin weg wañ zwei meines heren lemer hast du gefressen Der
wolf sprach ach lieber du verwilligest dz ich einē nem der hund sprach
k ij